

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 6/0025/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 26.02.2015 Verfasser:	
Anträge		
Beratungsfolge:	TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz
18.03.2015	B 6	Entscheidung

Erläuterungen:

Die Anträge mit der lfd. Nr. 6 und 7 sind als Anlage beigefügt.

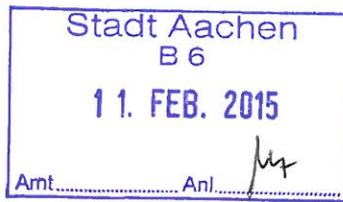
Anlage/n:

- Antrag, lfd. Nr. 6
- Antrag, lfd. Nr. 7

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Richterich

Günter Poth, Weinhauser Weid 26, 52072 Aachen

Frau Bezirksbürgermeisterin
Marlis Köhne
Bezirksamt Aachen-Richterich
52072 Aachen



Ged. Nr. 6

4.02.2015

Verkehrssicherheit für Fußgänger vor der Stadtparkasse

Sehr geehrte Frau Köhne,

Für die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung beantrage ich:
Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Rathausplatz die Einfassung des Baumes vor der Stadtparkasse deutlich zu markieren.
So können Fußgänger gefahrloser diesen Bereich benutzen.

Mit freundlichen Grüßen

lfd. Nr. 7

GRÜNE

Fraktion in der Bezirksvertretung Richterich



Frau Bezirksbürgermeisterin
Marlies Köhne
Bezirksamt Aachen-Richterich
52072 Aachen

26. Februar 2015

Antrag an die Bezirksvertretung Richterich

Die Straße „Grünenthal“ führt als schmale, kurvenreiche Straße vom Zehnthof in Richterich vorbei am Angelteich, über den alten Bahndamm zur Siedlung „Grünenthal“.

Sie ist für den KFZ-Verkehr gesperrt und nur für Anlieger frei. Dennoch kommt es immer wieder zu nicht unerheblichem PKW-Verkehr (von Anliegern und Nichtanliegern), der dann in Konflikt gerät mit Erholung suchenden Spaziergängern und Schülern, die mit dem Rad den Schulweg zum Schulzentrum in Laurensberg zurücklegen.

Ich stelle daher im Namen der Fraktion B.90/die Grünen den Antrag den Bereich mittels Poller ganzjährig wirkungsvoll so zu sperren, dass außerhalb der Amphibienwanderzeit die Zufahrt zum Angelteich aus einer Richtung möglich bleibt.

Das Thema wurde in den letzten Jahren aufgrund von Bürgeranträgen bereits mehrfach unterschiedlich diskutiert, wobei letztlich die Belange der Autofahrer Vorrang vor den Bedürfnissen der Spaziergänger erhielten.

Erneute Beschwerden von Anwohnern über nächtliche Lärmbelästigung durch unzulässiges Befahren, sowie die positiven Erfahrungen mit der temporären Abpollerung während der Amphibienwanderzeit, geben Anlass die Angelegenheit neu zu bewerten.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Feil
Fraktionssprecher